

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/52678/1218983/warnsignal-fuer-eine-fehlgeburt-mit-der-substanz-anandamit-im-blut-droht-gefahr-fuer-das-ungeborene> abgerufen werden.



Warnsignal für eine Fehlgeburt - Mit der Substanz Anandamit im Blut droht Gefahr für das Ungeborene

28.06.2008 - 10:05 Uhr, Wort und Bild - Apotheken Umschau

Baierbrunn (ots) - Eine Substanz namens Anandamit im Blut ist bei Schwangeren möglicherweise ein Hinweis für eine drohende Fehlgeburt, berichtet die "Apotheken Umschau". Professor Justin Konje und sein Team von der englischen Universität Leicester fanden dies bei Frauen heraus, die in den ersten 20 Schwangerschaftswochen mit Blutungen in die Klinik kamen. Überschritt die Konzentration von Anadarnit einen bestimmten Wert, kam es bei den Betroffenen stets zur Fehlgeburt. Unterhalb dieses Wertes war das dagegen selten der Fall. Welche Rolle Anandamit während der Schwangerschaft spielt, wissen die Mediziner allerdings noch nicht.

Diese Meldung ist nur mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" 6/2008 B liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Ruth Pirhalla
Tel. 089 / 744 33 123
Fax 089 / 744 33 459
E-Mail: pirhalla@wortundbildverlag.de
www.gesundheitpro.de
www.wortundbildverlag.de

Originaltext:

Wort und Bild - Apotheken Umschau

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/52678/wort-und-bild-apotheken-umschau>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_52678.rss2